

KANADA-GOLDRUTE, RIESEN-GOLDRUTE

Solidago canadensis, *Solidago gigantea* – Asteraceae

Allgemeines:

Nordamerika, als Zierpflanze im 17. Jhdt. importiert, seit dem 19. Jhdt. verwildert.

Beschreibung:

Mehrjährige, gelbblühende, bis zu 2,5 m hohe Stauden. Vegetative Ausbreitung über unterirdische Ausläufer, Fernausbreitung der Samen durch den Wind. Bestäubung durch Insekten.

Standort:

Lichte, sonnige, sowohl feuchte als auch trockene Standorte (bis 1.200 m Seehöhe). Großes Stickstoffangebot fördert die Ausbreitung und das Wachstum.

Probleme:

- **Für den Wasserbau:** bedingt: Dominanzbestände verzögern das Aufkommen standorttypischer Gehölze. Erhöhte Erosionsgefahr an Gerinneböschungen bei Starkregen und Hochwasser, da der Boden durch eine fehlende Durchwurzelung nicht gefestigt ist.
- **Für den Naturschutz:** Artenverarmung an Tier- und Pflanzenarten. Verdrängung heimischer Arten durch Abgabe von Stoffen an den Boden (Allelopathie).
Nach Auskunft einzelner Imker ist die späte Blütenstracht negativ für die Ausbildung der „Winterbienen“.
- **Für den Menschen:** keine.

Bekämpfung:

Mechanisch:

- Ausreißen von Einzelbeständen.
- Mähen und Mulchen von Dominanzbeständen vor Blühbeginn und im Spätsommer.
- Kontrollen nötig.
- Prävention: Bepflanzung mit einheimischen Gehölzen oder Begrünung mit standorttypischem Saatgut.





Fruchtstände mit Samen



Jungpflanzenbestand



Riesen-Goldrute



Blütenstand mit lanzettförmigen Blättern



Blütenstand



Massenbestand